



Protokollbogen (Vorbemerkung)

Sie können den auf den nächsten Seiten folgenden Protokollbogen als Kopiervorlage verwenden. Dies bietet sich insbesondere an, wenn ein kontinuierlicher Einsatz des Verfahrens in der Kindertagesstätte vorgesehen ist. Alternativ können Sie auch über den Kita-Server (www.kita.rlp.de) unter dem Stichwort „Themen“, dann „Sprachförderung“ oder die Grundschulhomepage (www.grundschule.bildung-rp.de) unter dem Stichwort „Amtliches“ auf den Protokollbogen als pdf-Datei zugreifen und diesen ausdrucken.



Protokollbogen

Bitte füllen Sie zunächst diese Seite aus und beantworten Sie die Fragen auf der folgenden Seite.

Name der Schule/Kindertagesstätte (Stempel)

Name des Kindes

Adresse

Geburtsdatum

Staatsangehörigkeit/Muttersprache

Protokollbogen

Ist das Kind ein Mädchen oder ein Junge?

Mädchen Junge

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

Seit wie vielen Monaten hat das Kind Kontakt mit der deutschen Sprache?
(Bitte die Eltern fragen)

weniger als 6–11 12–23 24–35 36–47 48–60 seit nicht
6 Monate Monate Monate Monate Monate Monate Geburt bekannt

<input type="checkbox"/>							
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Welche Sprachen werden in der Familie im Alltag gesprochen?
(Bitte die Eltern fragen)

Deutsch Russisch Polnisch Türkisch andere welche? (bitte nennen)

<input type="checkbox"/>					
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Beginn des Verfahrens



WORTSCHATZ – VERBEN

Mehrfach genannte Verben und Verben mit dem gleichen Stamm zählen nur einfach.
Artikulation und Dialekt sind unwesentlich.

Strichliste/
Notizen

Anzahl Verben 0 1 2 3 4 5 6 7 8

abgebrochen



WORTSCHATZ – NOMEN (SPEISEN)

Artikel, Artikulation, Dialekt sind unwesentlich.

Strichliste/
Notizen

Anzahl Speisen 0 1 2 3 4

abgebrochen



WORTSCHATZ – NOMEN (KLEIDUNG)

Artikel, Artikulation, Dialekt sind unwesentlich.

Strichliste/
Notizen

Anzahl Kleidungsstücke 0 1 2 3 4

abgebrochen



SPRACHVERSTEHEN/SPRACHPRODUKTION

Anweisungen ausführen

Anweisung	richtig	falsch
Lege die Stifte auf das Buch.		Übungssatz
Lege das Papier unter die Schokolade.		
Stelle die Flasche neben den Ball.		
Lege die Wolle auf das T-Shirt.		
Stecke einen Stift in die Flasche.		
abgebrochen		

Anweisungen geben

Eine eindeutige klare Anweisung muss grammatikalisch nicht richtig sein,
aber zwei Nomen, ein Verb und eine Präposition enthalten.

Notizen

Anweisung geben trifft zu

Das Kind gibt keine verbale Anweisung.	
Das Kind gibt mindestens eine verbale Anweisung, die jedoch nur zum Teil verständlich ist.	
Das Kind gibt mindestens eine eindeutige klare verbale Anweisung (Mindestanforderung).	
abgebrochen	



WORTSCHATZ – NOMEN (TIERE)

Artikel, Artikulation, Dialekt sind unwesentlich.

Strichliste/ Notizen					
Anzahl Tiere	0	1	2	3	4
abgebrochen					

SPRACHVERARBEITUNG – PHANTASIEWÖRTER

Die Phantasiewörter müssen deutlich und genau artikuliert werden.
Artikulatorische Besonderheiten des Kindes werden als gültig bewertet.

Vorgesprochenes Phantasiewort	richtig	falsch
Der Hund heißt Fotill		Übungswort
Der Elefant heißt Schekop		
Der Hase heißt Hamufeng		
Der Löwe heißt Rechpolder		
Der Vogel heißt Belurkanis		
Das Pferd heißt Gipusfierlichkeit		
abgebrochen		



SPRACHVERARBEITUNG – SÄTZE NACHSPRECHEN

Gezählt wird jedes einzelne korrekt wiedergegebene Wort eines jeden Satzes. Die Reihenfolge spielt keine Rolle.

Es wird angekreuzt, wie viele Wörter das Kind pro Satz richtig nachgesprochen hat.

Vorgesprochener Satz

Der Hund sagt: Der Fernseher ist aus. (Übungssatz)

Beispiel

Antwort des Kindes hier eintragen: *Der Fernseher ist aus.*

Der Elefant sagt: **Tom fährt mit dem roten Fahrrad.**

Antwort des Kindes:

Erreichte Punkte	0	1	2	3	4	5	6
------------------	---	---	---	---	---	---	---

(6 Punkte möglich)

Der Hase sagt: **Die schwarze Katze sitzt neben dem Stuhl.**

Antwort des Kindes:

Erreichte Punkte	0	1	2	3	4	5	6	7
------------------	---	---	---	---	---	---	---	---

(7 Punkte möglich)

Der Löwe sagt: **Tina schließt schnell das Fenster, weil sie friert.**

Antwort des Kindes:

Erreichte Punkte	0	1	2	3	4	5	6	7	8
------------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---

(8 Punkte möglich)

Der Vogel sagt: **Die müde Tasse wird von der Blume geküsst.**

Antwort des Kindes:

Erreichte Punkte	0	1	2	3	4	5	6	7	8
------------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---

(8 Punkte möglich)

Das Pferd sagt: **Ein Schrank, der Zähne wäscht, fliegt.**

Antwort des Kindes:

Erreichte Punkte	0	1	2	3	4	5	6
------------------	---	---	---	---	---	---	---

(6 Punkte möglich)

abgebrochen



PHONOLOGISCHE BEWUSSTHEIT

Alle Begriffe werden laut und deutlich vorgesprochen. Das Kind wiederholt die Begriffe beim Legen der Karten.

In Klammer steht jeweils der Begriff, der nicht in die Reihe gehört.

Reime

richtig

falsch

Wand – (Wald) – Sand – Hand

Übungsaufgabe

Locke – Glocke – Socke – (Sonne)

Übungsaufgabe

Klee – (Tür) – Schnee – See

Schüssel – Schlüssel – (Schwein) – Rüssel

(Haus) – Herd – Pferd – Schwert

Schnecke – Decke – Hecke – (Hose)

Bäcker – Stecker – (Stock) – Wecker

Bus – Kuss – (Kuh) – Nuss

abgebrochen



KOMMUNIKATIONSVERHALTEN

Das Kind	trifft voll zu	trifft weitgehend zu	trifft weniger zu	trifft nicht zu
hört aufmerksam zu	4	3	2	1
nutzt Gestik (z.B. Kopfnicken)	4	3	2	1
spricht flüssig	4	3	2	1
zeigt Spaß	4	3	2	1
antwortet verständlich	4	3	2	1
erzählt spontan	4	3	2	1
nutzt Mimik (z.B. Augenbrauen hochziehen)	4	3	2	1
spricht deutlich	4	3	2	1
möchte sich mitteilen	4	3	2	1
gibt zusätzliche Erläuterungen auf Nachfrage	4	3	2	1
nutzt Blickkontakt	4	3	2	1
spricht angemessen laut	4	3	2	1
ist interessiert	4	3	2	1
beteiligt sich aktiv am Gespräch (z.B. eigene Gedanken/Ideen einbringen)	4	3	2	1
Erreichte Punkte		ja	nein	
Mindestpunktzahl (35 Punkte) erreicht				
abgebrochen				



Zusatzinformationen zum Kommunikationsverhalten – Ohne Bewertung in der Gesamtauswertung

Kommunikationsverhalten mit Mutter/Vater/Eltern

Das Kind	trifft voll zu	trifft weitgehend zu	trifft weniger zu	trifft nicht zu
erzählt spontan				
gibt zusätzliche Erläuterungen auf Nachfrage				
nutzt Gestik (z.B. Kopfnicken)				
nutzt Mimik (z.B. Augenbrauen hochziehen)				
spricht flüssig				
artikuliert deutlich				
zeigt Spaß				
möchte sich mitteilen				

Das Kind spricht mit

Mutter/Vater/Eltern

ja

in deutscher Sprache

in einer anderen Sprache



WEITERE BEOBACHTUNGEN

Zusatzinformationen zum Kommunikationsverhalten – Ohne Bewertung in der Gesamtauswertung

Sozial-emotionales Verhalten

Das Kind	trifft voll zu	trifft weitgehend zu	trifft weniger zu	trifft nicht zu
----------	----------------	----------------------	-------------------	-----------------

wirkt am Anfang ängstlich				
---------------------------	--	--	--	--

wirkt durchgehend ängstlich				
-----------------------------	--	--	--	--

wirkt interessiert				
--------------------	--	--	--	--

zeigt Freude am Sprechen				
--------------------------	--	--	--	--

wirkt entspannt				
-----------------	--	--	--	--

geht auf seine				
----------------	--	--	--	--

Gesprächspartnerin ein				
------------------------	--	--	--	--

Gesamteindruck

	trifft voll zu	trifft weitgehend zu	trifft weniger zu	trifft nicht zu
--	----------------	----------------------	-------------------	-----------------

Das Kind hat seine sprachlichen				
---------------------------------	--	--	--	--

Fähigkeiten entfaltet.				
------------------------	--	--	--	--

Bitte notieren Sie hier zusätzliche Beobachtungen bzw. Besonderheiten:

- allgemein (z.B. Das Kind ist sehr unruhig.)
- sprachlich (z.B. Das Kind stottert.)



Gesamtauswertung

Anleitung zum Ausfüllen der Gesamtauswertung

- Übertragen Sie die erreichten Punkte der Aufgaben aus dem Protokollbogen in die Tabelle „Gesamtauswertung“.
- Vergleichen Sie diese jeweils mit der angegebenen Mindestpunktzahl.
- Kreuzen Sie dann an, ob die Mindestpunktzahl in den einzelnen Aufgaben (z.B. „Phantasiewörter“) erreicht wurde.
- Bei „Anweisungen geben“ ist die Mindestpunktzahl der Aufgabe erreicht, wenn bei „Erreichte Punkte“ „ja“ angekreuzt wurde, also das Kind mindestens eine klare verbale Anweisung gegeben hat.
- Sollte in **allen** Aufgaben eines Gesamtbereichs die Mindestpunktzahl erreicht sein, so ist auch die Mindestanforderung im Gesamtbereich **„erreicht“**.

Beispiel aus dem Gesamtbereich „Sprachverarbeitung“

Das Kind hat bei der Aufgabe „Phantasiewörter“ 4 Punkte und bei der Aufgabe „Sätze nachsprechen“ 26 Punkte erreicht. Bei beiden Aufgaben wurde damit die Mindestpunktzahl erreicht. Damit wurde auch die Mindestanforderung im Gesamtbereich „erreicht“.

- Sollte eine Aufgabe abgebrochen worden sein, so muss hier „Mindestpunktzahl Aufgabe nicht erreicht“ angekreuzt werden.
- Sobald **in einer einzigen Aufgabe** die Mindestpunktzahl nicht erreicht wurde, gilt auch im Gesamtbereich „Mindestanforderung **nicht erreicht**“.

Beispiel aus dem Gesamtbereich „Sprachverarbeitung“

Das Kind hat bei der Aufgabe „Phantasiewörter“ 4 Punkte und bei der Aufgabe „Sätze nachsprechen“ 13 Punkte erreicht. Bei der Aufgabe „Phantasiewörter“ wurde die Mindestpunktzahl erreicht, bei der Aufgabe „Sätze nachsprechen“ wurde die Mindestpunktzahl nicht erreicht. Damit wurde auch die Mindestanforderung im Gesamtbereich „nicht erreicht“.

- Die Aspekte PHONOLOGISCHE BEWUSSTHEIT und KOMMUNIKATIONSVERHALTEN bestehen nur aus einer Aufgabe. Machen Sie Ihre Angaben direkt im „Gesamtbereich“.
- Kreuzen Sie abschließend an, ob die **Teilnahme an einer Sprachfördermaßnahme erforderlich** ist. Diese wird in der Regel bereits dann für notwendig gehalten, wenn **in einem Gesamtbereich die Mindestanforderung nicht erreicht** wird.

Sollte der Eindruck entstehen, dass das Kind seine sprachlichen Möglichkeiten nicht ausschöpft (z.B. weil es verängstigt ist), so entscheiden die Durchführenden nach pädagogischem Ermessen, ob eine Sprachfördermaßnahme erforderlich ist.



Gesamtauswertung	Erreichte Punkte	Mindestpunktzahl	Mindestpunktzahl Aufgabe		Mindestanforderung Gesamtbereich	
			erreicht	nicht erreicht	erreicht	nicht erreicht
WORTSCHATZ						
Verben		8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nomen (Speisen)		4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nomen (Kleidungsstücke)		4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nomen (Tiere)		4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SPRACHVERSTEHEN/ SPRACHPRODUKTION						
Anweisungen verstehen		3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anweisungen geben (Das Kind gibt mindestens eine eindeutige klare verbale Anweisung.)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>					
SPRACHVERARBEITUNG						
Phantasiewörter		4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sätze nachsprechen		18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
PHONOLOGISCHE BEWUSSTHEIT						
KOMMUNIKATIONSV ERHALTEN						
KOMMUNIKATIONSV ERHALTEN		35	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es besteht Sprachförderbedarf	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>					

Durchführung im Rahmen der Schulanmeldung

Mit der Weiterleitung des Protokolls an den Kindergarten bzw. die Sprachförderkraft sind wir/bin ich einverstanden.

Datum

Unterschrift der Eltern/eines Elternteils

Den Eltern wurde ausgehändigt:

Schulleitungsschreiben mit der Bestätigung, dass Sprachförderbedarf besteht und der Besuch der Kindertagesstätte/der Sprachförderung empfohlen bzw. angeordnet wird.

Formular: Bestätigung der Anmeldung zur Kindertagesstätte/zur Sprachförderung

Datum

Unterschrift der Durchführenden